







Zusammen mit ihrem Mann betreibt LandFrau Telse Halske den Evershof – ein Kleinod nahe Travemünde und alter Familienbesitz.

TEXT: MARION HAHNFELDT FOTOS: MARCUS DEWANGER

as Leben verläuft selten geradeaus, und bis Telse Halske zurück zu ihren Wurzeln fand, vergingen ein paar Jahre. Dazwischen lagen mehrere Reisen, lag eine Ausbildung zur Krankenschwester, die Umwege aber brachten sie schließlich zu sich selbst. Jetzt sitzt sie in ihrer Küche, vor sich eine Tasse Tee, sie lacht, laut und herzlich, es ist ein ansteckendes Lachen, sie sagt: »Glück kommt nicht von allein, man muss sich darum kümmern wie um eine gute Freundin.« Zusammen mit ihrem Mann Jörn betreibt sie den Evershof; ein Kleinod nahe Travemünde, mit fünf liebevoll eingerichteten Ferienwohnungen und einer alten Lindenallee, die zum Herrenhaus führt. Den »perfekten Wunscherfüller« nannte eine Jury einst den Ort; der Preis, den das Paar dafür bekam, ist nur einer von vielen. »Man darf sich nicht ausruhen«, sagt Telse Halske, und sie sagt es mit Überzeugung.

Geschichte spüren

55 Jahre ist sie jetzt alt, und wenn man schreibt, dass sie im Leben vieles richtig gemacht hat, ist das keine Übertreibung. Mutter von drei Kindern, aufgewachsen in Rade bei Hohenweststedt als Tochter eines Bauern. Mit fünf Jahren konnte sie bereits Trecker fahren, und dass sie der Landwirtschaft zunächst den Rücken kehrte, war Teil eines Prozesses, den sie loslassen nennt. »Das hat mir unheimlich gut getan.« Sie wollte das Alte, das Gewohnte hinter sich lassen, sie sagt, dass sie immer offen war für »was Neues«. Also zog sie mit einer Freundin los, ging auf Interrail-Tour durch die Welt statt den Hof der Familie zu übernehmen oder, wie es der Vater gerne wollte, ins Nachbardorf zu heiraten. Stattdessen schlief sie in Zügen, um das Geld für die Unter-





Lichtdurchflutet, farbenfroh, viele liebevolle Details und ausgefallene Möbel: Die Ferienwohnungen auf dem Evershof begeistern die Urlauber mit einer besonderen Atmosphäre.

kunft zu sparen, sie genoss das Leben. 23 Jahre war sie damals alt. Schon immer sei sie anders gewesen, zielstrebig, mit eigenem Kopf, ohne aber den Boden unter den Füßen zu verlieren, sagen die Freunde, sie selbst sagt: »Ich mag mich nicht einschränken lassen.« Um die Ecke gucken nennt sie es, den Tag, das Leben als Geschenk begreifen, Dinge wie diese sind ihr wichtig. Sie spricht von Yin und Yang und davon, dass sie es nicht aushalten würde, jeden Tag dasselbe zu machen.

Auf dem Evershof nun kommt alles zusammen. 1666 gegründet, in fünfter Generation im Familienbesitz ihres Mannes. 100 Hektar bewirtschaften sie, Weizen, Raps, Getreide werden angebaut. Er kümmert sich um die Tiere und die Landwirtschaft, sie ist für den Haushalt und die Gäste zuständig. Strandläufer, Silbermöwe oder Lindenblüte heißen die Wohnungen, und sie sollen das vermitteln, was ihr selbst wichtig ist. Geborgenheit etwa, die Nähe zur Ostsee und das Leben auf dem Bauernhof. »Geschichte spüren«, darum ginge es.

Die Perle unter den Appartements ist *Strandgut*, eine Wohnung mit besonderer Atmosphäre: Hohe Decken, alte Dielen, lichtdurchflutet. Früher war es die Herrenhauswohnung. Heute bietet sie fünf Personen Platz. Und wer mag, frühstückt bei Brötchen und Kaffee auf der alten Terrasse.







Telse Halske hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Hof zu einem Wohlfühlort zu gestalten.



Ein Wohlfühlort

Telse Halske sitzt noch immer hinter ihrem Tee. Sie strahlt eine Lebensfreude und Zuversicht aus, wie sie nicht jedem gegeben ist. Und während sie erzählt, wie das Leben hier draußen so ist, zwischen Pferden und Pony, zwischen Hin-und Hergerissensein, hier die Familie, die Töchter, der Mann, der Sohn, da die Touristen, die Gäste, die inzwischen so reichlich kommen, dass die Wohnungen in der Saison für lange Zeit im Voraus ausgebucht sind, dämmert der Hof in goldfarbenem Licht. Sie sagt, dass sie sich nicht als typische Bäuerin versteht, sie sagt es mehrfach. Lieber spricht sie von Managerin; Managerin des Lebens. Eine moderne LandFrau eben.

Früher, bei den Eltern auf dem Hof, war der Alltag bestimmt von Ritualen, die ihr später auf ihrem Weg noch viel Halt gaben. Und wenn sie sich heute morgens nach dem Erwachen mit leisen Worten dafür bedankt, gesund zu sein, ist es Teil ihrer inneren Zufriedenheit. Sie ruht in sich und bleibt zugleich in Bewegung. Noch immer braucht sie Veränderung, sagt sie, »ich kann es schlecht aushalten, immer das Gleiche zu machen.« Jeden Tag schafft sie sich ein Highlight, einen Höhepunkt; eine Ecke im Garten verschönern, ein Zimmer umdekorieren, so Dinge. Und das ist auch der Grund, warum sich überall im Haus kleine und größere Dinge finden, die sie aus einer anderen Zeit von einem anderen Ort ins Jetzt rettete - einen Stuhl etwa, einen Tisch, »Shabby-Look«, so etwas mag sie.

Telse Halske braucht ein schönes Zuhause um sich herum, sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Hof zu einem Wohlfühlort zu gestalten. Ihre Gäste spüren das. Die meisten kommen immer und immer wieder, sie bleiben im Schnitt 14 Tage. Weil sie die Nähe zur Natur suchen, zur Landwirtschaft, zu den Tieren, zum Leben draußen mit den Jahreszeiten. Im Sommer baden, im Herbst im Garten Äpfel pflücken, im Frühjahr der Natur beim Blühen zusehen, im Winter nichts tun, da sein. Hätte man Telse Halske früher erzählt, dass sie eines Tages ihr Leben wieder auf einem Bauernhof verbringen wird, sie hätte wohl abgewunken. Als junge Frau war sie froh, das Alte, das Gewohnte hinter sich zu lassen, raus in die Welt, gucken, was kommt. Heute fährt sie noch immer gerne weg, aber sie kommt auch gerne wieder. Weggehen um anzukommen.

> Evershof Travemünde • Kowitzberg 3 • 23570 Travemünde Tel.: 04502-77345 • www.evershof.de